



Tönisvorst – Stadt der Herrenhäuser und Höfe

In der Jungsteinzeit haben sich in Tönisvorst die ersten Menschen niedergelassen, als die ebene Landschaft mit Urwald bedeckt war und in den Niederungen Auwälder wuchsen. Später ließen sich Römer und Germanen auf den fruchtbaren Böden nieder. Die Siedlungsspuren der ihnen nachfolgenden Franken sind bis heute erhalten und hinterließen der Stadt viele Wahrzeichen. So nennt man Tönisvorst auch die Stadt der Herrenhäuser und Höfe. Historische Plätze, wie der Markt in Vorst oder der Kirchplatz in St. Tönis, und zwei historische Rathäuser kennzeichnen beide Ortsteile.

Wer shoppen möchte: Jeden Donnerstag ist auf dem Rathausplatz in St. Tönis vormittags ab etwa 8 Uhr Markt. Zudem gibt es viermal im Jahr einen verkaufsoffenen Sonntag in Verbindung mit den zahlreichen und beliebten Veranstaltungen des St. Töniser Werberings. Im Ortsteil Vorst findet der Wochenmarkt in der Ortsmitte vor St. Godehard am Donnerstag Nachmittag in der Zeit von 14 - 18 Uhr statt. Ebenfalls Ausschau halten sollte man nach dem „Sommernachtstraum“ oder aber dem Vorster Apfelfest, einer Veranstaltung die alle zwei Jahre im September stattfindet. Vorst Aktiv bietet im Jahresverlauf mehrere attraktive Veranstaltungen in Vorst an. Die Tönisvorster Apfelkönigin (15) repräsentiert die Apfelstadt Tönisvorst und ihre Obstbauern (Bildnachweis: Niederrhein Tourismus/Agentur Berns).

Die zahlreichen und gut erreichbaren Apfelplantagen machen Tönisvorst - die Apfelstadt am Niederrhein, auch mit dem Fahrrad und zu Fuß in einzigartiger Weise erfahrbar. Darüber hinaus bieten viele lokale Landwirte den Verkauf ab Hof an, darunter frisch gepressten Apfelsaft, Spargel, Brot und Wurst. Mehrere Höfe verfügen auch über ein einladendes gastronomisches Angebot.

Im April findet für alle Sportler der Apfelblütenlauf statt – eine gut organisierte Lauf- und Walkingveranstaltung mit umfangreichem Familientag, die auf dem Gelände des Medikamenten-Hilfswerks Action Medeor an der St. Töniser Straße ihre Basis hat.

www.apfelblütenlauf.de.

Auskünfte erteilt gerne:

Wirtschaftsförderung der **Stadt Tönisvorst**

Bahnstraße 15 | 47918 Tönisvorst

Tel. 02151 / 999-107 | Fax 02151 / 999-311

www.toenisvorst.de | tourismus@toenisvorst.de



St. Tönis – Vorst

Streckenlänge
25 Kilometer

01. Der „Schluff“

Von 1870 bis 1951 war die Krefelder Eisenbahn ein vertrautes Verkehrsmittel am Niederrhein. Heute noch kann man mit dem historischen Zug fahren.

02. St. Töniser Wasserturm (*liegt abseits der Route*)

Segen für die Hausfrau: Ende der 20er Jahre sorgte der Wasserturm in St. Tönis für fließendes Wasser.

03. Koitzhof

1731 als wasserumwehrter Hof errichtet, beherbergte das Backsteintorhaus zwischenzeitlich die Bürgermeisterei.

04. Haus Raedt (*liegt abseits der Route*)

Mitten in einem großen Park versteckt liegt Haus Raedt. Von der Grabenanlage ist bis auf den Teich nichts mehr übrig geblieben.

05. Haus Neersdonk

Die kleine Wasserburg Neersdonk soll Schlossgespenster haben. Obwohl sie noch keiner gesehen hat, wird erzählt, dass in der Neujahrsnacht um 24 Uhr zwei weißgekleidete Edelfrauen am Kamin des Rittersaales Platz nehmen.

06. Haus Brempt

Haus Brempt gilt als Namensgeber für den Stadtteil Vorst. Die Schreibweise entstammt dem 12. und 13. Jh.

07. Routennahes *Kulturcafe Papperlapapp*, Seite 29.

08. Kopfweiden und Erdgeschichtliche Zeugen

Noch während der letzten Eiszeit flossen durch das heutige Nierstal stellenweise Wassermassen des Rheins.

09. Haus Donk (*liegt abseits der Route*)

Die Ursprünge dieser kleinen Wasserburg vermutet man um 900 unserer Zeitrechnung.

10. Gelleshof

Von der mittelalterlichen Wehranlage ist noch der „Berfes“ übrig. Dieser Wehrspeicher diente bei feindlichem Übergriff den Bewohnern als Fluchtort.

11. Groß Lind

Die Parkanlage des Herrenhauses Groß Lind soll auf den Landschaftsarchitekten Maximilian Friedrich Weyhe zurückgehen. Architektonische Besonderheit: Eine achteckige Rundscheune (18. Jh.).

12. *Hof-Café Wingertsches Erb*, Seite 29.

13. Streuff-Mühle

1769 erbaut, war die Mühle noch bis 1945 in Betrieb und lieferte den Bürgern das tägliche Mehl.

14. Mertenshof

Der Mertenshof, ein altes Patrizierhaus aus dem Jahre 1745, gilt als das älteste Haus im Ortskern St.Tönis.



05



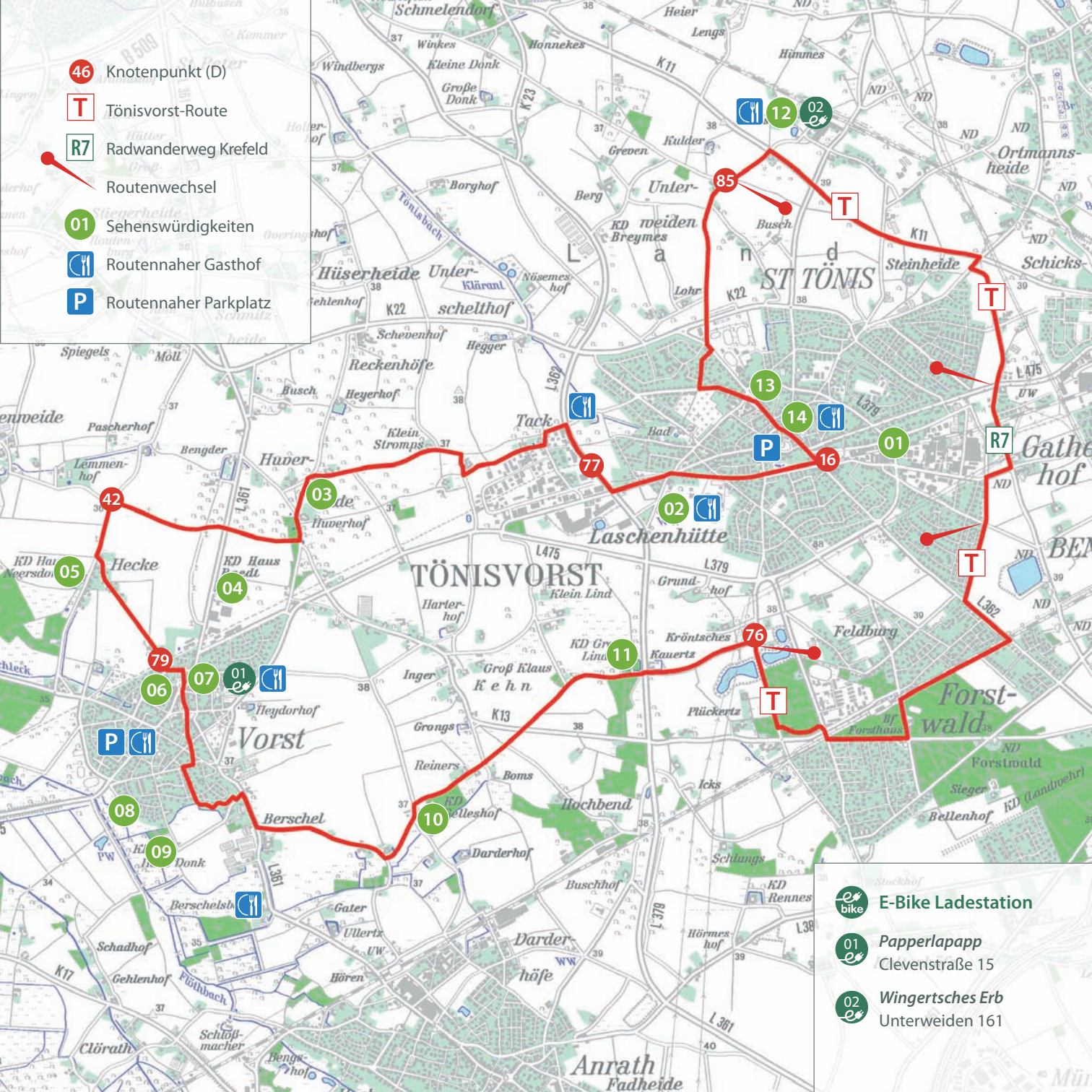
08



11



13



- 46 Knotenpunkt (D)
- T Tönisvorst-Route
- R7 Radwanderweg Krefeld
- ↗ Routenwechsel
- 01 Sehenswürdigkeiten
- 🍴 Routennaher Gasthof
- P Routennaher Parkplatz

- 🚲 E-Bike Ladestation
- 01 Papperlapapp
Clevenstraße 15
- 02 Wingertsches Erb
Unterweiden 161